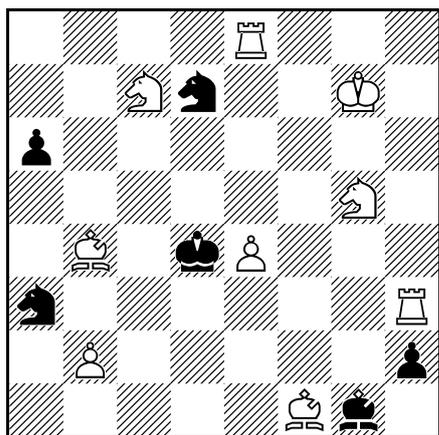


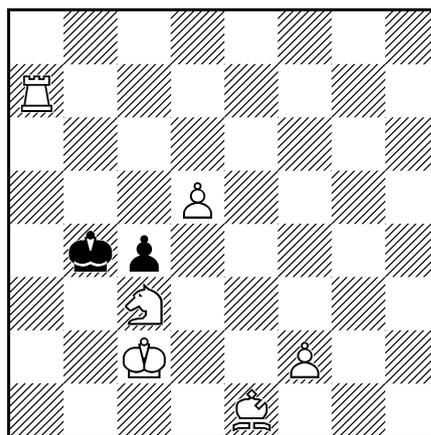
Hallo liebe Löser, in dieser Serie erscheinen wiederum sechs Aufgaben, die nicht allzu schwer zu lösen sein sollten – obwohl es natürlich die Flensburger Aufgabe durchaus in sich hat. Ich begrüße mit Franz Pachl einen bekannten Komponisten, der das erste Mal unter meiner Regie eine (Gemeinschafts-) Aufgabe veröffentlicht.

2014/19
 Stephen Rothwell
 Henstedt-Ulzburg



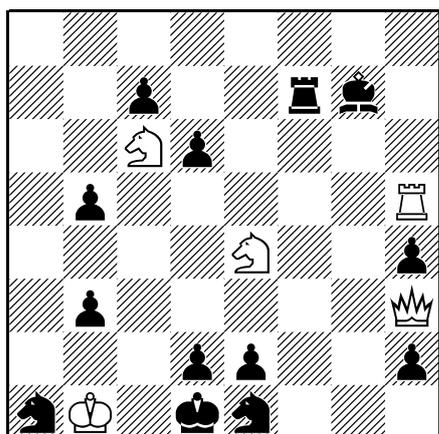
#2 (9+6)

2014/20
 Claus Grupen
 Siegen



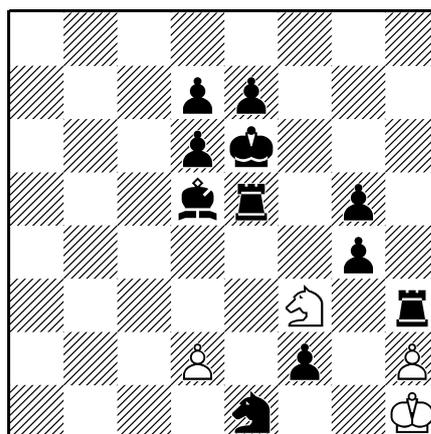
#3 (6+2)

2014/21
 Baldur Kozdon
 Flensburg



#6 (5+13)

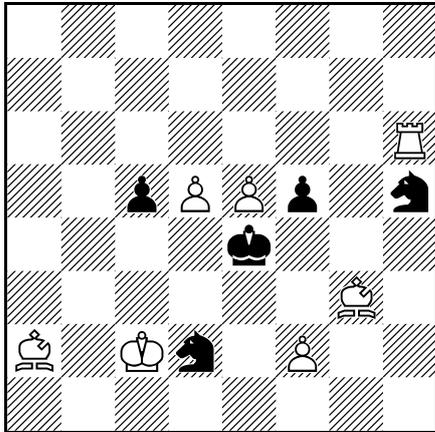
2014/22
 Ralf Krätschmer + Franz Pachl
 Neckargemünd/Ludwigshafen



h#3,5 (4+11)
 2 Lösungen

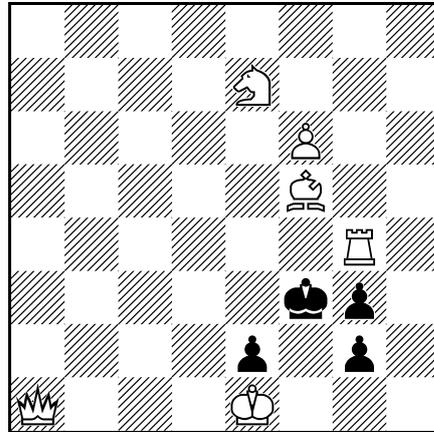
Lösungen bitte bis zum 01.06.2014 an: winusm@web.de
 oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2014/23
Zoltan Labai
Velky Kyr (Slowakei)



h#2 (7+5)
2 Lösungen

2014/24
Andreas Thoma
Groß Rönau



s#6 (6+4)

Lösungen zur Ausgabe 02/2014

Die verführungsreiche Aufgabe 2014/07 (Stephen Rothwell) wird leider „durch den naheliegendsten der sechs Damenzüge“ (Klaus Seeck) gelöst: **1. Dd1!** (droht 2. Db3#) **K:d5/S:d5** **2. Se5#/S:d6#**. Neben den thematischen Verführungen 1. Dg4? (droht 2. Sc3#) K:d5 2. Le6#, aber 1. ... h5!, 1. Df3? (droht 2. S:d6#) K:d5 2. Sd2#, aber 1. ... Sc8! und 1. De2? (droht 2. Sf4#) K:d5 2. S:b4#, aber 1. ... b3! gibt es noch die weiteren Verführungen 1. Df7? (droht 2. S:d6#) Sc8! und 1. De8? (droht 2. Dc6#, Td4#) Sd7! „Leider steht der weiße König mutterseelenallein in der Ecke herum“ (Claus Grupen). „Schön, dass es auf jede der Verführungen immer nur eine einzige Parade gibt. Insgesamt preiswürdig“ (KS)! „Fünf Mattwechsel auf 1. ... K:d5. Analoge Droh- und Variantenmatts zwischen Lösung und den thematischen Verführungen“ (Stephen Rothwell).

Der Schlüsselzug der Aufgabe 2014/08 (Arieh Grinblat) ist **1. Db4!** (droht 2. Dd6+ K:e4 3. T:f4#). Es folgen die Varianten **1. ... g5** **2. Lf5 Dd4/L:e4** **3. De7#/D:e4#, 1. ... e:d2** **2. De7+ Kd4** **3. L:f2#** und **1. ... Lg3** **2. d:e3 Sf8/Sg5/f:e3/L:e4** **3. Tg5#/T:g5#/Dd6#/Dd6#**. „De7 schwebt wie ein Damoklesschwert über dem Schwarzen“ (CG). „Nicht attraktiv genug“ (KS). „Solide dargestellter Pseudo-Le-Grand mit analogen Blocks auf d4/e4. Die Blockschädigung 1. ... g5 wird durch den weißen Läufer auf c8 recht subtil genutzt, während das Eingreifen des weißen Läufers auf g1 nach 1. ... Lg3 recht offensichtlich ist“ (SR).

Die „zugegebenermaßen zu schwierige“ (KS) Aufgabe 2014/09 (Ivunin + Pankratiew) wird folgendermaßen gelöst: **a). 1. L:d3 Tc2 2. De5 T:c7 3. Le4 Lc4#** und **b). 1. T:d3 Lh3 2. Sc6 Lf5 3. Td4 T:b5#**. „Schöne Lösungen mit je zwei schwarzen Blocks, Funktionswechsel von weißem Turm und weißem Läufer und Mustermatts. Hübsch sind die schwarz-weißen Felldräumungen im ersten Zug, die die Eindeutigkeit der Zugfolgen begründen. Kritisch anzumerken ist, dass recht viel schwarzes Material in jeweils einer Lösung nur „rumsteht““ (SR).

Die Widmungsaufgabe 2014/10 (Andreas Thoma) hat folgende Lösungen:

a) 1. c2 Sd2 2. c1L Lc2 3. Lb2 Sb3# b) 1. c2 Kd2 2. c:d1S Kc1 3. Sb2 Sc2#

c) 1. c2 Lb4 2. Kb1 La3 3. Ta1 Sc3# d) 1. Kc1 Kd3 2. c2 Sc3 3. Tb2 Ld2#

e) 1. Ta5 Kf4 2. Kd4 Sb2 3. Td5 Lf2# f) 1. c2 Lb4 2. Kb1 Sc3+ 3. Kc1 La3#

„Gelungener Sechslings-Wurf mit nur sechs Steinen, weißer Springer und weißer Läufer setzen je drei Mal auf unterschiedlichen Feldern matt“ (SR).

„Eindrucksvoll“ (CG). „Der Einfallsreichtum von Andreas Thoma ist immer wieder beeindruckend“ (KS).

Das Selbstmatt 2014/11 (Zoltan Labai) wird mit **1. Te3!** (droht 2. d4+ S:d4#) erzeugt. Es gibt nun zwei Varianten **1. ... c5 2. Ld6+ S:d6#** und **1. ... S:f5 2. Sg5+ Se3#**. „Hübscher Vertauschungsmechanismus der weißen Themazüge Te3/Sg5 auf die gleiche schwarze Parade (1...S:f5)“ (SR). „veritables Harakiri“ (CG). „ziemlich knifflig“ (KS).

Die Faschingsaufgabe (2014/12) wurde von Klaus Seeck erst nach längerer Zeit gelöst und ist eigentlich ein Matt in 14. Der weiße König muss auf seinem Marsch nach b4 einen langen Umweg gehen über **f3 – g3 – h4 – h5 – g6 – f6 – e7 – d8 – c7 – b6 – b5 – 12. K:b4 Da3+/a3 13. K:a3/Kb5 Sbel. 14. Se3#/Sd4#**. „Der weiße König muss den langen Marsch nach b4 sehr sorgsam gehen, nur so lässt sich ein „Matt in 14 Zügen“ oder ein weißer „Gewinn“ verwirklichen. Ein witziger Faschings Gag“ (SR).